

Kreiselternrat 21 Altona

Protokoll zur Kreiselternratssitzung	Datum: 28. Mai 2020
---	-------------------------------

Anwesend: GS: ARN – BAH – ELB – GFL – KFL – LOK – LOU – MEN – ROT – STE – THA – THS – TRE – WIN STS: BAH – FLO – KTS – MBS GYM: ALL – ALT – CHR – HOC – DFG – OTH – STR SON: BHK – HIR – KIE – RCR – RBE PRI: AHF – PSA – KSD – KSE – BUO – BUG – RSS BER: BEA – FSP – BTK Eingeladene Gäste: Klaus Grab (BSB Schulbau West, Referent), Dr. Amelie Sjölin (Schulaufsicht), Ort: Zoom-Videokonferenz	Zeit: 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr
--	---

Verlauf und Ergebnisse:
1 TOP Begrüßung durch Vorstand 1.1 Vorstellungsrunde entfällt 1.2 Festlegen der Protokollführung Mirko Newie übernimmt das Protokoll.
2 Vorstellung der Schule durch SL und den ER (Themen) Entfällt.
3 TOP Genehmigung des Protokolls Entfällt. Folgende Protokolle sind noch offen: Allee (11/2019), Windmühlenweg (01/2020), Klein Flottbeker Weg (02/2020) Bitte reicht die fehlenden Protokolle nach!
4 TOP Klaus Grab referiert und stellt sich den Fragen Herr Grab referiert über das Wachstum der Schülerzahlen und wie der Bedarf an den einzelnen Schulen bisher gedeckt wurde. Steigende Schülerzahlen Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler ist in Hamburg seit 2011 um 21.000 gestiegen, in Altona um 2.800. Herr Grab bestätigte, dass seit 2017 der wachsende Bedarf an Schulen in der BSB erkannt und strategisch geplant wurde. Hintergrund des wachsenden Bedarfes sind: - Wohnungsbau zu etwa 25%, - Einführung des Ganztages 2011/2 zu 10% schulischen Mehrbedarfs, - durch eine steigende Geburtenrate in allen Stadtteilen, nicht nur in den neuen Wohngebieten. Während die Bevölkerung in Hamburg von 2007 bis 2017 um knapp 7 % anwuchs, erhöhte sich die Geburtenrate um fast 25%. Die gestiegene Zahl an Migranten durch die Flüchtlinge der Jahre 2015/16 spielt in der Planung keine gesonderte Rolle, da die Zahl über den Planungszeitraum insgesamt relativ gering ist und die Schulplanung alle Kinder berücksichtigt, die zum Zeitpunkt in Hamburg gemeldet sind, unabhängig von Nationalität oder ähnlichem.

Standorte, Neubebauungen bzw. Schulneugründungen

Der SEPL 2019 ist eine Bedarfsplanung, keine Bauplanung.

Er orientiert sich an die Zügigkeit in den Schulen. Jedem KER 21-Mitglied sind die Folien von Herrn Grab vorab zugeschickt worden. Der Vorstand bittet Herrn Grab, folgende Gesichtspunkte mit aufzugreifen:

Die Sicherung von Transparenz sowie **Auflistung** der Neubebauungen bzw. Schulneugründungen, inklusive die momentane Zeitplanung bzw. zeitlich anvisierte Rahmen:

1. STS Altona/ehemals KTS: spätestens zum Schuljahr 2022/23, Fertigstellung in 2021.
2. Gymnasium Struensee: geplant 2022.
3. DFG (Gymnasium): geplant 2023.
4. GS GTS Elbe: spätestens 2024 (getauscht mit DFG mit GS; Hintergrund: Nutzung des Jugendclubs/ATV).
5. Eckernförder Str./Diebsteich: Campusschulschul-Standort, ab 2022 Errichtung eines Zubaus, Gründung der Schule zum Schuljahr 2023/24. Ab 2023 Beginn mit dem Umbau/der Sanierung des Bestandsgebäudes, mögliche Fertigstellung 2025 (anvisiert). Das Gymnasium Wüstenfeld ist bis 2021 zwischenzeitlicher Nutzer. Das Gymnasium Kaifu ist bis 2022 zwischenzeitlicher Nutzer.
6. GS Altonaer Krankenhaus: Schulgelände ist ausgewiesen, anvisiert ist 2024/5. (Momentan gibt es mit den Kleingärtnern am Schwengelkamp Verhandlungen wegen eines Umzugs an einen anderen Standort.)
7. Weiterführende Schule am Altonaer Krankenhaus: Der genaue Standort ist unklar (auf dem Gelände des AK Altona; der Rahmenplan steht, der B-Plan fehlt). Die Schulform wird im weiteren Planungsprozess festgelegt.
8. GS von Science City (Trabrennbahn): nahe Schule Kielkamp, hier wäre die Bauplanung schneller als für die geplante weiterführende Schule, da das Gelände bereits festgelegt ist.
9. Weiterführende Schule in der Science City (Trabrennbahn), hier ist offen, ob die Schule im Campus mit Universität und DESY integriert wird oder ein eigenes Gelände erhält. B-Pläne fehlen. Das Schulgelände ist noch nicht ausgewiesen.
10. Stadtteilschule im Vivo: Zeitplan, Umbau voraussichtlich ab 2025. Fertigstellung und Gründung spätestens zum Schuljahr 2027/28.

Die Stadtteilschule Lurup im KER22 geht im Sommer 2020 am neuen Standort in Betrieb.

Alle anvisierten Zeiträume sind Wünsche der BSB. Sie dienen im Protokoll nur, um die Planungen für uns Eltern fassbar zu machen. Sie hängen von den Ergebnissen der Verhandlungen ab.

In der Region 4 sind seit dem Schulentwicklungsplan 2012 keine Schulstandorte aufgegeben worden, lediglich am Struensee-Quartier kommt es durch die Gründung des Gymnasiums zu einer wesentlichen Umnutzung, die dortige Zweigstelle der StS Am Hafen wurde aufgegeben. Die StS Am Hafen wird aber im Bezirk HH-Mitte weitergeführt.

Die BSB ist bemüht, die aufgegebenen 10 Standorte der Katholischen Schulen in Hamburg, darunter Dohrnweg und Eulenstraße, als Schulstandorte zu erhalten, ohne dass momentan festgelegt werden kann, in welcher genauen Nutzung, Schulform oder Kooperation mit bestehenden Schulen. Es gibt hierzu lediglich Vorüberlegungen (Dohrnweg wäre als Grundschule denkbar; GS Eulenstraße nur als Standort in Kooperation mit einer umliegenden Schule). Der Schulstandort Wohlwillstraße (aktuell GY Struensee-Auslagerung) soll als Standort für eine weiterführende Schule erhalten bleiben und ist auch im Schulentwicklungsplan 2019 aufgelistet

MOKL

Es wird in den Grundschulen ein Mehrbedarf von 52 Klassen im KER 21 gegenüber 2011 gedeckt. Es gibt momentan schulformübergreifend Unterricht in Containern (MOKL) an folgenden Schulen: MBS, Gymnasium Altona, GS Arnkielstraße, GS Carsten-Rehder-Str., GS Windmühlenweg, GS Groß Flottbek.

Der Standort der Autobahnmeisterei wird bis 2032 vom Bund genutzt. Hier wären vielleicht später Verhandlungen für einen neuen Schulstandort möglich, sofern der Bedarf nach 2032 noch besteht.

Transparenz

Wie kann man Transparenz gestalten? Herr Grab erklärt sich bereit, einmal jährlich den KER 21 zu besuchen. Er betreut vier Kreiselternräte, das sind vier Termine pro Jahr. Die Organisation eines gemeinsamen Termins für die KER 21 und 22 in Altona oder wegen der vielen Überschneidungen auch mit den KER in Eimsbüttel (31,32) wäre denkbar.

Die wegen Corona ausgefallene Regionale Bildungskonferenz vom 8. April 2020 wird so schnell wie möglich nachgeholt. Die Organisation liegt beim Bezirk.

Die konkreten Bauplanungen werden von SBH und BSB immer zuerst in den betroffenen Schulen besprochen. Diskussionen zu diesen Planungen finden auch nur mit den zu beteiligten Gremien der jeweiligen Schulen statt. Übergreifende Gremien wie der KER können nur allgemein und im Nachgang informiert werden. Die Verschiebung der Zeitpläne ist leider vielschichtig und kann immer passieren. So kostete die Kampagne, die sich gegen die Fällung der 116 Bäume am Standort Struenseestr./Königstr. wandte, kürzlich nicht unerheblich Zeit, obwohl diese Maßnahme mit Politik und Verwaltung des Bezirks Altona vorbesprochen war.

Sporthallen, Schulsport

Zur Planung neuer **Sporthallen** gab es erste Gespräche mit dem Gymnasium Altona (Gespräch mit ER, Sportbund, Rudolf-Steiner-Schule, allerdings hat die Unterrichtsraumplanung momentan Vorrang).

Die GS Haubachstraße bekommt vier neue Hallenflächen, wobei die alte Halle abgerissen wird. GS Mendelssohnstraße bekommt eine zusätzliche Sporthalle. Im Rahmen der geplanten Neugründungen werden ebenfalls bedarfsgerecht zusätzliche Hallenflächen entstehen, so dass nicht nur die Schulversorgung, sondern auch das Hallenangebot für die Vereine weiter verbessert wird.

Die Planungen der **Freiflächen** (Sportplätze) sind Bezirksplanungen und müssen hier eingefordert werden.

Herr Grab sieht die Entwicklungen bezogen auf die Sporthallen insgesamt positiv. Ein Indiz dafür ist auch die Tatsache, dass von der Sportreferentin des Bezirks Altona momentan kaum Hinweise auf zusätzliche Bedarfe durch die Vereine gemeldet werden.

4.2 Links zum Vortrag

Weitere Informationen ... : <https://sites.google.com/site/ker21altona/>.

5 TOP Bericht aus der EK

5.1 Initiative *Gutes Geben*

Die EK-Vertreterin informiert über die von der EK ins Leben gerufenen Initiative *Gutes Geben* (<https://elternkammer-hamburg.de/wp-content/uploads/2020/05/Gutes-Geben.pdf>).

Die neu gegründete Initiative *Gutes Geben* ruft auf, IT-Hardware abzugeben und zu spenden. Diese Geräte werden professionell zurückgesetzt und die Daten gelöscht. Die Geräte sollen als Geschenk an Lehrkräfte abgegeben werden, die sie dann verleihen. Die Laptops erhalten zum Teil ein neues Betriebssystem. Die Geräte müssen allerdings den gegenwärtigen Voraussetzungen für genutzte Programme entsprechen (Padlet z.B. braucht schon höhere Geräteanforderungen). Diese Initiative wird in einen Ausschuss der EK (namentlich noch nicht benannt) umgewandelt.

5.2 Onlinekurse LI

Herr Grasmück und Herr Thiedemann aus dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) haben der EK mitgeteilt, dass 3300 Teilnehmer in Online-Fortbildungen in über 200 Kursen weitergebildet wurden. Das waren etwa 700 Teilnehmer je Woche. Es gab keine Mindestanforderungen. Die Registrierung war online ohne Beschränkungen (z.B.

hinsichtlich der Teilnehmerzahl). Der Zulauf zu den Online-Angeboten war sehr groß, denn bisher gab es bei diesem Format etwa 50 Teilnehmer. Die Themen sind z.B. die Gründung virtueller Lernräume, Organisation von digitalem Lernen (Kommunikation und Zusammenarbeit), fachbezogene Themen, didaktische Themen, Organisation von Videokonferenzen.

5.3 Umfrage zur Organisation des Präsenzunterrichts

Die Elternkammer sendet erneut die Umfrage an alle Eltern (<https://bliz.limequery.org/238633/?lang=de>), um ihre Erfahrungen aus der Corona-Zeit zu **Präsenz- und Fernunterricht** zu sammeln und aufzuarbeiten. Diese Umfrage erfolgt gemeinsam mit der Hamburger Schulbehörde und mit dem mit ihr zusammenarbeitenden Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ).

6 TOP Bericht aus der BSB

Frau Dr. Sjölin sendet den Bericht an den Vorstand. Der Bericht wurde bereits an alle Mitglieder weitergeleitet und wird auf der Homepage des KER 21 erscheinen.

Die Verschränkung von Präsenz und Fernunterricht umfasst momentan die größten Anstrengungen. Die Schulaufsicht lobt die bisherigen Ergebnisse, die Sicherstellung der Abschlussprüfungen und die Fortschritte im Bereich der Digitalisierung und erkennt auch an, dass die Durchführung sehr unterschiedlich geschah. Die BSB arbeitet bis zum neuen Schuljahr an einem guten Konzept. Eine weitere Öffnung der Schulen für den Präsenzunterricht ist vorgesehen. Von Klassenstufe zu Klassenstufe ist unterschiedlicher Präsenzunterricht entsprechend den Altersstufen geplant. Die Planungen für die Marktplätze laufen. Es wird als Veranstaltung und digital momentan geplant. Es gibt momentan sechs Findungskommissionen. Die abgesagte RBK zum SEPL wird nachgeholt.

6 TOP Vorbereitung der nächsten Sitzung

6.1 Arbeitsauftrag an alle KER21-Mitglieder für den 18. Juni 2020

Die nächste Sitzung am 18. Juni 2020 beschäftigt sich nur mit dem Thema *Rückmeldungen zur Corona-Zeit*. **Dazu werden alle Mitglieder gebeten, sich mit dem Bericht *Schule in Zeiten der Pandemie Empfehlungen für die Gestaltung des Schuljahres 2020/21. Stellungnahme der Expert_innenkommission der Friedrich-Ebert-Stiftung*, insbesondere S. 9/10 und S. 36 (Ungleichheiten, Benachteiligung) anzusehen:** (<http://library.fes.de/pdf-files/studienfoerderung/16228.pdf> sowie <https://www.fes.de/themenportal-bildung-arbeit-digitalisierung/artikelseite/ergebnisse-der-kommission-schuljahr-2020-21>).

Außerdem werden alle KER21-Mitglieder gebeten, aus Ihren Schulen zu berichten und den Bericht ihrer Schule an den Vorstand zu senden, mit der Betreffzeile in der Email ‚Rückmeldungen zur Corona-Zeit‘.

6.2 Diverse Rückmeldungen zur Corona-Zeit

Auf Nachfrage an die Schulaufsicht wird bestätigt, dass die Aufgabe für alle KlassenlehrerInnen darin bestand, Fernunterricht sicherzustellen und eine verlässliche Kommunikation mit allen SchülerInnen herzustellen. Jede Schule war hier unterschiedlich strategisch organisiert. Der persönliche Kontakt sei dabei einmal die Woche durch Klassenlehrer zu halten.

Mitglieder des KER21 melden zurück, dass es seitens von Eltern Enttäuschungen gibt, dass die Schulen so unterschiedlich aufgestellt waren.

Es wird vorgeschlagen, die Vergabe der Schulbücher u.a. daran zu knüpfen, dass z.B. das Lizenzvergaben der deutschlandweiten Verlage auch die Freigabe der Online-Lernportale umfassen. Diese Frage wird an die Schulaufsicht gestellt, in der BSB dazu bitte nachzufragen.

Positive Erfahrungen wurden namentlich mit der Anton-App, dem Padlet und iServ zurückgemeldet. Es wurde auch anerkennend berichtet, dass die Schulleitungen ständig unter neuen Vorgaben Schule organisieren mussten.

Eine weitere Frage war, ob künftige Abiturienten in den jetzigen Klassen 11 für ihre Abschlüsse

ausreichend beschult werden? Wie werden die Unterrichts- und Lernausfälle kompensiert und wie werden Mindeststandards geschaffen? Die jetzigen SuS haben gerade noch ihre Abschlüsse geschafft. Hier arbeitet die BSB an Lösungskonzepten.

Bildungsungerechtigkeiten

Eine weitere Rückmeldung betrifft den Wunsch, dass gegen Bildungsungerechtigkeiten (z.B. sprachlicher, finanzieller Art und aus Sicht des Förderbedarfs sowie der Ausstattung mit Endgeräten), vorgegangen wird. Im Moment werden keine Schulförderungen in den Förderbedarfen ausreichend erfüllt.

Eine weitere Nachfrage besteht darin, ob Sommerschulen wie in Berlin eingerichtet werden.

(*Nachtrag dazu: s. Mailweiterleitung aus der EK vom 05.06.2020, Thema ‚Lernferien‘-Angebot*)

Es werden Probleme seitens des Themas Mehrsprachigkeit in Familien und Anmeldung und Teilnahme an den Deutschkursen berichtet. Ist die Anmeldung für die Notbetreuung in Hamburger Schulen auch für alle mehrsprachigen Familien, insbesondere auch für Migranten problemlos möglich?

6.3 Terminverschiebung

Der Termin vom **22.06.2020** wird auf Wunsch auf den **18.06.2020** geändert. Diese Sitzung wird erneut als Videokonferenz erfolgen.

6.4. Terminvorschläge für das kommende Schuljahr 2020/2021 (jeweils 19:30 Uhr)

Mo, 30.11.20, N.N.

Di, 19.01.21, N.N.

Mi, 24.02.21, N.N.

Mi, 24.03.21, N.N.

Mo, 26.04.21, N.N.

Di, 25.05.21, N.N.

Mi, 16.06.21, N.N.

Termine für das kommende Schuljahr als Vorschlag: [KER21-Webseite wird noch upgedatet!](#)

Aktuelle KER21-Termine 2019/2020 (jeweils 19:30 Uhr)

Do, 22.08.19 (Besuch Senator Rabe; Struensee-Gymnasium)

Mo, 30.09.19 (Vorstandswahl; Max-Brauer-Schule)

Di, 29.10.19 (Bündnis „Mehr Zukunft in der Schule“; Louise-Schroeder-Schule),

Mi, 27.11.19, (Rechtliche Situation zu zugewanderten SchülerInnen; Gymnasium Allee)

Do, 23.01.20, (u.a. Diagnostik im Schulverlauf, Nachteilsausgleiche; Schule Windmühlenweg)

Mo, 24.02.20, („Digitalpakt und Digitalisierung von Schule; *Schule Klein Flottbeker Weg*)

Di, 24.03.20, (~~Alleskönner und kompetenzorientierte Zeugnisse~~; Theodor-Haubach-Schule) **entfallen**

Mi, 29.04.20, (~~Berufsorientierung/Produktionsschulen~~; Produktionsschule Altona) **entfallen**

Do, 28.05.20 (Schulbau & SEPL; Schule ~~Bahrenfelder Straße~~) - Video-Konferenz -

Do, 18.06.20, (~~Geschichtswerkstatt Altona-Ottensen~~ entfällt, dafür das Thema **Rückmeldungen zur Corona-Zeit**, Grundschule Groß-Flottbek) - Video-Konferenz -

Im nächsten Schuljahr:

Di, 18.08.20 (Religionsunterricht, Dr. J. Bauer (BSB-Referat); Organisatorisches; Elbschule-Bildungszentrum Hören u. Kommunikation),

Mi, 28.09.20 (konstituierende Sitzung, Vorstandswahl; Christianeum),

Di, 27.10.20, Kinderschutzkonzept (Dr. Chr. Böhm, Beratungsstelle Gewaltprävention; N.N.)

Literatur (zum Thema):

1. Beschlüsse der **Bezirksversammlung** Altona:

2. <https://sitzungsdienst-altona.hamburg.de/bi/pa021.asp> unter Sitzungsübersicht!

2. ggf. Folien unter unserer Homepage des **KER 21**:

<https://sites.google.com/site/ker21altona/schuljahr-2018-2019/protokolle>

Themenspeicher:

Der KER 21 hat am 30.09.2019 folgende Arbeitsthemen vorgeschlagen:

- Bündnis "Mehr Zukunft in der Schule"

- Schulbau, insbesondere Altona Kern, AG SEPL
- Richtlinien Förderung Elternarbeit in nichtdeutschen Familien (Dolmetschen, Hilfen, Unterstützung etc.)
- Lehrerversorgung, Stundenausfall, Vertretungen, Kompensationen von Lehrerausfällen
- Zentralzeugnisse, schuleigene Kompetenzraster, Alleskönner-Versuch: wie geht es weiter
- Digitalisierung und Medienkompetenzerziehung
- Ganztagskonzepte und räumliche Rahmenvorgaben
- Inklusion und Sonderpädagogogen, Richtlinien Nachteilsausgleiche
- Berufsorientierung
- Erarbeitung einer Geschäftsordnung für den KER 21 (aufgenommen am 27.02.2019)

Kürzel Mitgliedsschulen (anwesend/absent):

Grundschulen: ARN (Arnielstraße); BAH (Bahrenfelder Straße); ELB (GTS an der Elbe); GFL (Groß Flottbek); KFL (Klein Flottbeker Weg); LOK (Loki Schmidt); LOU (Louise Schroeder); MEN (Mendelssohnstraße); ROT (Rothestraße); STE (GTS Sternschanze); THA (Thadenstraße); THS (Theodor Haubach); TRE (Trenknerweg); WIN (Windmühlenweg)
Stadtteilschulen: BAH (Bahrenfeld); FLO (Flottbek); KTS (Kurt Tucholsky); MBS (Max Brauer)
Gymnasium: ALL (Allee); ALT (Altona); CHR (Christianeum); HOC (Hochrad); *DFG (Dt.-Frz. Gymnasium)*; OTH (Othmarschen); STR (Struensee)
Sonderschulen: BHK (Bildungszentrum Hören und Kommunikation (Elbschule)); HIR (Hirtenweg); KIE (Kielkamp); RCR (ReBBZ Carsten-Rehder-Straße); RBE (ReBBZ Bernstorffstraße)
Privatschulen: AHF (August-Hermann-Francke-Schule (Christliche Grundschule Hamburg-Bahrenfeld)); PSA (Produktionsschule Altona); KSD (Katholische Schule Dohrnweg); KSE (Katholische Schule Eulenstraße); BUO (Bugenhagenschule Ottensen); BUG (Bugenhagenschule Groß Flottbek); RSS (Rudolf-Steiner-Schule Ottensen)
Berufliche Schulen: BEA (Berufliche Schule Energietechnik Altona); FSP (Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik); BTK (Hochschule für Gestaltung)